

Wichtige Begriffe im Bereich Rassismuskritik - eine Einführung!

BPoC-Netzwerk des Diakonischen Werk Hamburg

Nicolas Moumouni, Referent für Migration & Integration

Hamburg, 23. September 2022

Begriffe im Bereich Rassismuskritik



Begriffe im Bereich Rassismuskritik

BIPoC

Die Abkürzung "B(I)PoC" ist ein Begriff, der sich auf **Schwarze, Indigene und People of Color** bezieht. Mit dem Begriff sollen explizit **Schwarze und indigene Identitäten sichtbar** gemacht werden, um Antischwarzem Rassismus und der Unsichtbarkeit indigener Gemeinschaften entgegenzuwirken. Der Begriff soll die **spezifische Gewalt, kulturelle Auslöschung und Diskriminierung hervorheben, die Schwarze und indigene Menschen** erfahren. Außerdem versucht er die oben genannten **Communities zu vereinen**. Trotzdem soll die Tatsache unterstrichen werden, dass nicht alle People of Color die gleichen Erfahrungen machen, insbesondere wenn es um systemische Unterdrückung geht. Der Begriff ist politisch, weil er selbstdefinierend und ermächtigend ist. Die Bezeichnung wird sowohl auf **aktivistische als auch auf wissenschaftliche Weise** verwendet.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

PoC

Person of Color (Plural: People of Color, abgekürzt PoC) ist eine Bezeichnung für Menschen, die **von der Mehrheitsgesellschaft als nicht-weiß angesehen** werden und sich aufgrund **ethnischer Zugehörigkeit** **Alltags- und anderen Formen von Rassismus ausgesetzt** sind. In Deutschland wird der Begriff bisher eher im **akademischen Kontext und als Selbstbezeichnung** verwendet. People of Color bezieht sich auf alle **ethnisierten Menschen**, die zu unterschiedlichen Teilen **afrikanischer, asiatischer, lateinamerikanischer, arabischer, jüdischer, indigener oder pazifischer Abstammung oder Herkunft** sind. Es verbindet diejenigen, die von der *weißen* Dominanzkultur ausgegrenzt werden, um **antirassistische Interventionen und Allianzen** zu stärken.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Colorblindness

zu Deutsch **Farbenblindheit** (oder Farbvermeidung), ist das **Beharren darauf, dass man keine Hautfarben und Unterschiede in Menschen sehe und glaubt, alle Menschen haben die gleichen Chancen.**

Colorblindness hindert uns daran, die historischen Ursachen der rassistischen Ungleichheit zu sehen und zu erkennen, wie die Ungleichheit der ethnischen Herkunft in unserer Gesellschaft fortbesteht.

Colorblindness ist ein Teil des komplexen Netzwerks, das den systemischen Rassismus unterstützt. Sie ignoriert die Tatsache, dass sich die ethnische Zugehörigkeit sowohl auf menschliche Interaktionen als auch auf institutionelle Strategien und Praktiken auswirkt.

Wenn Menschen sagen: "**Ich sehe keine Hautfarbe**", dann meinen sie damit: "**Ich sehe meine eigene Hautfarbe nicht**" - was den Glauben an eine weiße Überlegenheit in den Mittelpunkt stellt.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Colorism

Mit Colorism ist gemeint, dass die **weiße Hautfarbe als Maßstab** genommen wird, womit eine Zuweisung von **Privilegien und Vorteile für hellere Hauttöne und Nachteile für dunklere Hauttöne verbunden** sind. Colorism tritt sowohl innerhalb als auch zwischen rassifizierten und ethnischen Gruppen auf. Colorism ist rassistisch, denn der Wert und die vermeintliche Überlegenheit einer Person wird hier über ihre Hautfarbe definiert. Laut Prof. Maisha-Maureen Auma ist **Colorism eine rassistisch geprägte Körperpolitik**. Diese bewertet **Körper gemessen an einer erfundenen, idealisierten und durchgesetzten weißen Norm** und platziert sie in einer Hierarchie. Entlang dieser weißzentrischen Ästhetik werden Schwarze Körper täglich als Abweichung zur weißen Norm positioniert und betrachtet.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Gaslighting

Gaslighting ist **eine Form der Manipulation und des emotionalen Missbrauchs** und führt meist dazu, dass Betroffene ihre Gefühle, Gedanken, Wahrnehmungen und womöglich sogar ihren Verstand in Frage stellen. Es ist nach einem Theaterstück aus den 40er Jahren des Dramatikers Patrick Hamilton benannt, Gas Light, in dem ein Mann seiner Frau weiß machen will, dass sie den Verstand verloren hat.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Mikroaggressionen

Mikroaggressionen sind **alltägliche Kommentare, Fragen, verbale oder nonverbale Handlungen, die überwiegend marginalisierte Gruppen treffen und negative Stereotypen verfestigen**. Sie können sowohl **absichtlich als auch unabsichtlich** geäußert oder getätigt werden. Obwohl sie oft nicht verletzend gemeint sind, können sie dazu führen, dass sich Menschen unsicher und unwohl fühlen. Mikroaggressionen mögen im Moment **klein oder unbedeutend** erscheinen, aber sie summieren sich und können Menschen das Gefühl geben nicht dazuzugehören.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Rassistische Mikroaggressionen

Rassistische Mikroaggressionen sind ständige **Sticheleien und Widerhaken**. Es handelt sich dabei um alltägliche **verbale oder verhaltensbedingte Äußerungen, ob absichtlich oder unabsichtlich, die feindselige oder abfällige rassistische Beleidigungen und Kränkungen gegenüber BIPOCs** vermitteln oder implizieren (z. B. die Frage an BIPOC Person "Wie haben Sie Ihren Job bekommen?", um ihr zu unterstellen, dass sie nicht qualifiziert ist). Sie wirken sich **negativ auf die berufliche Zufriedenheit, die Leistungen an der Universität, das Selbstwertgefühl und die psychische Gesundheit** aus.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Othering

Der Begriff Othering (aus dem engl. other = “andersartig” - Andersmachung) beschreibt die Distanzierung und Differenzierung zu anderen Gruppen, um seine eigene ›Normalität‹ zu bestätigen. Das Konzept des Othering ist aus dem Kontext der postkolonialen Theorie. **Othering bedeutet auch, dass Menschen oder Gruppen negative Eigenschaften zugeschrieben werden, die sie von der wahrgenommenen normativen sozialen Gruppe unterscheiden.** Othering ist ein ständiger Akt der Kategorisierung und letztlich eine Unterscheidung zwischen "uns" und "den anderen".

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Racial Justice

Racial Justice (**Gerechtigkeit für rassistisch Diskriminierte**) ist eine **Vision und eine Umgestaltung der Gesellschaft, um rassistische Hierarchien zu beseitigen und die kollektive Befreiung** zu fördern, in der insbesondere Schwarze, Indigene, Latinx, Asiaten, Native Hawaiians und pazifische Inselbewohner*innen die Würde, die Ressourcen, die Macht und die Selbstbestimmung haben, um sich voll entfalten zu können. Das Ziel ist jedoch nicht nur die **Beseitigung des Rassismus, sondern auch das Vorhandensein bewusster sozialer Systeme und Strukturen, die durch proaktive und präventive Maßnahmen für Gerechtigkeit** sorgen.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Racial Profiling

Der Begriff "Racial Profiling" bezieht sich auf die **gezielte Kontrolle ethnischer Minderheiten durch Polizeibeamte**. Hierbei handeln Polizeibeamte basierend auf Stereotypen und äußerlicher Merkmale. Eine Person wird auf **Grundlage von "Rasse", Hautfarbe, Abstammung, nationaler oder ethnischer Herkunft als verdächtig eingestuft und kontrolliert und nicht aufgrund von konkreten Verdachtsmomenten**. Racial Profiling führt zu einer diskriminierenden Entscheidungsfindung.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Selbstbezeichnung

Oft gibt es für marginalisierte Gruppen mehrere Namen. **Einen (oder mehrere) Namen, den die marginalisierte Gruppe für sich selbst wählt:** das ist die Selbstbezeichnung. Und einen (oder mehrere) Namen, den die Mehrheitsgesellschaft benutzt, um über die marginalisierte Gruppe zu sprechen: das ist die Zuschreibung. **Die Selbstbezeichnung ist empowernd.** Sie vermittelt ein positives Wir-Gefühl. Die **Zuschreibung hingegen macht die marginalisierte Gruppe zu Anderen:** In diesem Zusammenhang spricht man auch von othering. Oft dauert es lange, bis Selbstbezeichnungen sich durchsetzen. Ein Beispiel für eine Selbstbezeichnung ist **Person of Color**.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Stereotypisierung

Eine **voreingenommene Verallgemeinerung einer Gruppe von Menschen**. Diese **Generalisierung schreibt allen Mitgliedern der Gruppe die gleichen Eigenschaften zu, unabhängig von ihren individuellen Unterschieden**. Diese Generalisierungen beruhen oft auf falschen Vorstellungen oder falschen/unvollständigen Informationen.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Tokenism

Der Begriff wurde von der US-amerikanischen Soziologin Rosabeth Moss Kanter Ende der 1970er-Jahre entwickelt. Er bezeichnet das **(ungewollte) Einnehmen einer Alibifunktion von einer marginalisierten Person innerhalb von Gruppen**. Token werden nicht als Individuen betrachtet, sie werden lediglich als Repräsentant*innen „ihrer“ vermeintlichen Gruppe instrumentalisiert und so auf ihre vermeintlichen Identitätskategorien reduziert. **Durch Tokenism stellen sich Gruppen oder Institutionen nach außen als emanzipiert und divers dar, um dafür Anerkennung zu bekommen**. Die privilegierten Menschen können jedoch innerhalb der Struktur ihre Machtposition und ihre Privilegien weiterhin absichern. Der Tokenismus hat schwere Auswirkungen auf die psychische und physische Gesundheit der Betroffenen, da sie in eine stereotype Rolle gedrängt werden, in der sie sich entmenschlicht fühlen können.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Triggerwarnung

Eine Triggerwarnung oder Contentwarnung / Content Notification (Inhaltswarnung) bezeichnet eine **Kennzeichnung von sensiblen Inhalten**. Diese Warnungen sollen Leser*innen und Zuhörer*innen die Möglichkeit geben, sich darauf einzustellen und zu entscheiden, ob sie sich mit den sensiblen Inhalten auseinandersetzen wollen. **Triggernde Inhalte können bei Menschen starke Emotionen oder Erinnerungen auslösen**. Die Warnungen werden am Anfang eines Beitrags oder einer Mitteilung platziert, manchmal mit Leerraum zwischen der Warnung und dem eigentlichen Inhalt, sodass der Inhalt nicht gleichzeitig mit der Warnung erscheint. Ziel ist es, einen nichtdiskriminierenden, sicheren oder sichereren Raum für die Teilnehmer*innen zu schaffen.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Weißsein

Eine **soziale Konstruktion, die eine rassistische Hierarchie geschaffen hat, die alle sozialen, kulturellen, bildungspolitischen und wirtschaftlichen Institutionen der Gesellschaft geformt und beeinflusst hat.** Weißsein und die Normalisierung der weißen ethnischen Identität haben im Laufe der Geschichte eine Kultur geschaffen, in der nicht-weiße Menschen als minderwertig oder ungewöhnlich angesehen werden. Diese von Weißen dominierte Kultur funktioniert auch als sozialer Mechanismus, der Weißen Vorteile verschafft, da sie sich in der Gesellschaft bewegen können, indem sie sich **normal fühlen und als normal angesehen werden.** Das Weißsein ist ein dominanter kultureller Raum mit enormer politischer Bedeutung, der darauf abzielt, andere am Rande zu halten.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

weiß

Die Definition von Weiß hat sich im Laufe der Zeit verändert und wurde (und wird) von den Machthabern bestimmt. **Weiß ist eine sozial konstruierte Kategorie der "Race", die keine biologische/wissenschaftliche Grundlage hat.** Weiße Menschen konstruieren sich häufig so, als besäßen sie keine Ethnizität, selbst wenn sie Profiteure ihres Weißseins sind. Die weiße Ethnie verfügt über Macht, die sie oft von anderen Ethnien abgrenzt. **Weiß zu sein bedeutet, Privilegien und Macht zu haben, wie zum Beispiel das Privileg, sich nicht mit Rassismus auseinandersetzen zu müssen.**

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

White Fragility

White Fragility, zu deutsch **Weißer Zerbrechlichkeit**, ist ein Begriff, der von Robin DiAngelo geprägt wurde. **Weißer Zerbrechlichkeit löst eine Reihe von Abwehrhaltungen aus, die weiße Menschen an den Tag legen, wenn sie mit unbequemen Wahrheiten über Rassismus konfrontiert werden.** Dazu gehören das **Äußern von Emotionen wie Wut, Angst und Schuld sowie Verhaltensweisen wie Diskussion, Schweigen und Verlassen der stressauslösenden Situation.** Diese Reaktionen führen dazu, dass diejenigen, die von Rassismus betroffen sind, aus Angst, dafür angegriffen zu werden, nicht mehr über ihre Erfahrungen sprechen. Darüber hinaus führt die emotionale Reaktion zu einer Fokusverschiebung: Es geht nicht mehr um die Rassismuserfahrungen der direkt Betroffenen, sondern um die Gefühle der Nicht-Betroffenen. Diese **Verhaltensweisen dienen wiederum der Aufrechterhaltung des Weißseins.**

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

White Privilege

White Privilege (dt. Weißes Privileg) oder "**historisch akkumuliertes weißes Privileg**" bezieht sich auf **die unhinterfragten und unverdienten Vorteile, Ansprüche, Begünstigungen und Möglichkeiten, die Menschen allein deshalb erhalten, weil sie weiß sind**. Weiße Menschen, die ein solches Privileg erfahren, tun dies im Allgemeinen, ohne sich dessen bewusst zu sein. Peggy McIntosh beschreibt **Weißsein** daher **als einen "unsichtbaren Rucksack", einen unsichtbaren Rucksack mit vielen Vorteilen, die man als weiße Person nicht bemerkt, aber jeden Tag aufs Neue** nutzt.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

White Supremacy

White Supremacy ist die **Ideologie, dass weiße Menschen und die Ideen, Gedanken, Ansichten und Handlungen weißer Menschen den People of Color und deren Ideen, Gedanken, Ansichten und Handlungen überlegen sind.** Die weiße Vorherrschaft durchdringt unsere **Kultur, Institutionen und Beziehungen.** Es ist ein sich selbst aufrechterhaltendes System, das Kolonialismus, Ausbeutung, Unterdrückung, Ungerechtigkeit und Brutalität, die People of Color erfahren, weiter anheizt. Eine Kultur der weißen Vorherrschaft hält sich selbst aufrecht, indem sie People of Color ausgrenzt.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Allyship

Allyship ist ein englisches Wort und wird mit **Verbündetenschaft** übersetzt. „**Ally wird typischerweise als Verb bzw. Tunwort angesehen - man muss als Verbündete:r handeln und kann sich diesen Titel nicht selbst verleihen.** Die Handlungen von Verbündeten haben eine größere Wahrscheinlichkeit, den institutionalisierten Rassismus und [weiße Normvorstellungen] in Frage zu stellen. **Verbündete handeln als Störer*innen und Erzieher*innen in von Weißen dominierten Räumen.**“

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Alltagsrassismus/ Interpersoneller Rassismus

Anders als **struktureller Rassismus** oder **Rechtsextremismus** beschreibt **Alltagsrassismus** die **Erlebnisse, die Betroffene im Alltag machen**. Dabei geht es um Erlebnisse in der zwischenmenschlichen Kommunikation.

Zum Beispiel können dies **rassistische Kommentare, - Verhaltensweisen** oder auch **nur abwertende Blicke** sein.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Diskriminierung

Ein unfaires Verhalten aufgrund von Vorurteilen gegenüber einer sozialen Gruppe und ihrer Mitglieder.

Eurozentrismus

Eurozentrismus ist ein **weit verbreitetes Denkmuster, bei dem die Wahrnehmung ‚westlicher‘ und ‚nicht-westlicher‘ Staaten asymmetrisch** ist. Dabei gilt der ‚Westen‘ als Nabel der Welt und wird als kulturelles und zivilisatorisches Zentrum imaginiert. Der ‚Rest‘ wird dabei zum Randgebiet, welches einerseits ausgebeutet oder andererseits im Rahmen von Westlich geschaffenen Stereotypen anerkannt wird. Nach Stefanie Lavorano „Rassismus 100 Seiten“ ISBN 978-3-15-020534-1

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Happyland

Happyland ist ein Konzept der Autorin Tupoka Ogette, mit dem sie den Zustand von weißen Menschen beschreibt, bevor sie sich aktiv und bewusst mit Rassismus auseinandersetzen. Laut Ogette ist in Happyland Rassismus immer etwas Grundsätzliches und geschieht nur mit bewusstem Vorsatz. Entsprechend ist in dieser Sichtweise die Absicht wichtiger als die Wirkung. Vorwürfe von Rassismus werden defensiv und wütend abgelehnt, sofern die Person nicht-rassistisch sein wollte. Ogette argumentiert, dass weiße Menschen Happyland verlassen müssen, wenn sie tatsächlich Opfer von Rassismus unterstützen wollen.

Nach Tupoka Ogette „Exit Racism“ ISBN

978-3-89771-230-0

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Intersektionalität

Der Begriff stammt von Kimberlé Crenshaw. Sie untersuchte wie Schwarze Frauen andere Erfahrungen als schwarze Männer machen, weil sie Zeitgleich von Rassismus und Sexismus betroffen sind. Der Begriff **Intersektionalität beschreibt das Zusammenwirken von unterschiedlichen Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, (Cis-)Sexismus, Klassismus oder Ableismus)**. Wie bei einem Molekül eigene Eigenschaften hat und aus unterschiedlichen Atomen (in dieser Metapher unterschiedliche Diskriminierungskategorien) besteht, haben Menschen unterschiedliche Identitäten, die zusammen wirken und dazu führen, dass wir bestimmte Privilegien und Diskriminierungen erleben.

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Kulturalisierung

„**Mit Kulturalisierung werden eindeutige Zuschreibungen von Eigenschaften und Verhaltensweisen auf Personen aufgrund ihrer vermeintlichen kulturellen Zugehörigkeit** bezeichnet. Werden Menschen in Folge dieser Zugehörigkeit zusätzlich diskriminiert, kann von kulturellem Rassismus gesprochen werden, der Menschen nicht mehr (hauptsächlich) aufgrund ihrer körperlichen Unterschiede, sondern im Bezug zu ihrer vermeintlichen kulturellen Zugehörigkeit diskriminiert.“

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

Marginalisierung

„[Marginalisierung] bezeichnet die **Verdrängung von Individuen oder Bevölkerungsgruppen an den Rand der Gesellschaft**. Die Verdrängung kann auf verschiedenen Ebenen erfolgen, also zum Beispiel geografisch, wirtschaftlich, sozial oder kulturell sein; meist spielt sie sich auf mehreren Ebenen gleichzeitig ab.

„Marginalisierung findet in einem Machtgefüge statt und geht mit Diskriminierung einher: Je weiter am gesellschaftlichen Rand sich eine Gruppe befindet, desto weniger Macht hat sie und desto stärker ist sie gegenüber der gesellschaftlichen Mitte benachteiligt. Marginalisierung beinhaltet den Verlust von Ressourcen, Einflussmöglichkeiten sowie Status und kann sich auf die psychische und physische Gesundheit auswirken.“

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

- **People of Color**

<https://diversity-arts-culture.berlin/woerterbuch/poc-person-color>

<https://kritische-maennlichkeit.de/glossar/people-of-color-person-of-color-poc/>

- **"Colorblindness ist herrschende Meinung"**

<https://verfassungsblog.de/colorblindness-ist-herrschende-meinung/>

- **"Rassismus hat übrigens nichts mit der Hautfarbe zu tun"**

<https://www.zeit.de/campus/2020-07/maureen-maisha-auma-erziehungswissenschaftlerin-colorism-schwarze-community-rassismus>

- **Mikroaggressionen- Wie tausend kleine Mückenstiche**

<https://www.spektrum.de/news/rassismus-sind-mikroaggressionen-real/1960354>

- **Aus „Allyship in Action - Ressourcensammlung für weiße Verbündete“**

https://www.uibk.ac.at/magender/downloads/allyship-in-action_online.pdf Erklärvideo:

<https://www.youtube.com/watch?v=Gp9HOD3DMI8>

- **Angriff auf die eigene Realität** <https://taz.de/Gaslighting-und-Rassismus/!5693141/>

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

- **Alice Hasters: Alltagsrassismus besteht aus Mikro-Agressionen**
<https://www.swr.de/swr2/leben-und-gesellschaft/alice-hasters-alltagsrassismus-besteht-aus-mikro-aggressionen-100.html>
- **Mikroaggressionen: Wie Sie sie erkennen, mit ihnen umgehen und Ihren Frieden schützen**
<https://www.ptech.org/de/open-p-tech/blog/how-to-handle-microaggressions/>
- **"Racial Profiling", institutioneller Rassismus und Interventionsmöglichkeiten**
<https://www.bpb.de/themen/migration-integration/kurzdosiers/migration-und-sicherheit/308350/racial-profiling-institutioneller-rassismus-und-interventionsmoeglichkeiten/>
- **Gericht stuft Racial Profiling als rechtswidrig ein**
https://www.zeit.de/gesellschaft/2022-02/racial-profiling-verwaltungsgericht-dresden-polizeikontrolle-rechtswidrig-urteil?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F
- **Was bedeutet "Tokenism"?**
<https://rosa-mag.de/was-bedeutet-tokenism/>

Begriffe im Bereich Rassismuskritik

- **Triggerwarnungen in Büchern**
<https://buechnerwald.wordpress.com/2019/02/05/triggerwarnungen-in-buechern/>
- <https://vielfalt.uni-koeln.de/antidiskriminierung/glossar-diskriminierung-rassismuskritik/stereotypisierung>
- **"Alltagsrassismus"? Was ist das denn? Wie ein Twitter-Hashtag Vorurteile und Rassismus aufdeckt:**
<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/213679/alltagsrassismus-was-ist-das-denn-wie-ein-twitter-hashtag-vorurteile-und-rassismus-aufdeckt/>
- **Race and Privilege in Europe** <http://www.qcea.org/wp-content/uploads/2019/04/Race-and-Privilege-1.pdf>
- **Solidarität Global Lernen** https://www.wordpress.ebasa.org/wordpress/wp-content/uploads/2017/04/Dok_Solidaritaet_Global_Lernen_sw_ebasa.pdf
- **Aus dem Wörterbuch des Berliner Projektbüros für Diversitätsentwicklung** <https://diversity-arts-culture.berlin/woerterbuch/marginalisierung>

Vielen Dank!